

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.03.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0079 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Hochwasserentlastung Großer Woog
 Mehrausgaben in Höhe von 25.000 Euro bei der Haushaltsstelle 02.6900001.940101 für
 das Haushaltsjahr 2007
 Bezug: Magistratsvorlage Nr. 151/2005

Vorlage vom: 27.02. 07

Beschlussvorschlag:

Bei der Haushaltsstelle 02.6900001.940101 (Hochwassernachweis Großer Woog) werden zusätzliche Mittel in Höhe von 25.000,00 Euro erforderlich.

Die erforderlichen Mehrausgaben werden durch weniger Ausgaben im Deckungsring 43 692 (Unterabschnitt 6900) finanziert.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:

Beim Bau der Hochwasserentlastung sind Mehrkosten in Höhe von 25.000,00 Euro entstanden. Hierdurch ist der Bau der neuen Abflussteuerung für den Großen Woog (vgl. Magistratsvorlage 0495/2004 und 0151/2005) ohne zusätzliche Mittel nicht möglich.

Die Mehrkosten ergaben sich durch nicht absehbare zusätzliche Anpassungsarbeiten am Woogsufer, wie Zaun, Treppe etc., in Höhe von 10.000,-- Euro. Die übrigen Mehrkosten von 15.000,-- Euro entstanden, weil der zusätzliche Rohrvortrieb zur Hochwasserentlastung nicht im ursprünglichen Leistungsverzeichnis enthalten war. Bei Nachträgen sind immer höhere Preise zu zahlen als im normalen Wettbewerb. Aus bautechnischen Gründen war es unumgänglich, die Maßnahme zusammen mit dem Kanalbau Heinrich-Fuhr-Straße durchzuführen.

Die Abflussteuerung regelt den Abfluss aus dem Großen Woog auf maximal 200 l/s, die maximale Wassermenge des neuen Darmbaches. Durch den Bau der Abflussteuerung wird auch ein Teilstück des sog. Mühlenkanals in der Beckstraße saniert.

Die erforderlichen Mehrausgaben werden durch weniger Ausgaben im Deckungsring 43 692 (Unterabschnitt 6900) finanziert.

Die Mittel, die jetzt aus anderen Haushaltsstellen entnommen werden, müssen künftig nicht wieder bereitgestellt werden.

Darmstadt, den 27.02.2007
VI-66/2 K 2303-Bu-mö
Nst. 2834

Der Dezernent II

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat